

12 Vom Hesseldal Bjerg zur Vigsø Bugt

4.30 Std.



An der Steilküste zwischen Vigsø und Hanstholm

Hanstholmen ist der am weitesten nordwestlich gelegene Höhenrücken Jütlands, er erstreckt sich von Hanstholm im Westen bis Vigsø im Osten. Der Höhenrücken war während der Eiszeit eine Insel. Da sich nach der Eiszeit der Meeresboden gehoben hat, ist die ehemalige Inselküste heute eine etwas vom Meer zurückversetzte Steilküste. Wir erwandern die Osthälfte der ehemaligen Insel um den gemütlichen Ort Vigsø und den Hesseldal Bjerg. Unsere Tour führt uns teils oben an der aussichtsreichen Steilküste, teils auf dem nun trockenen Grund des Meeres am Fuß der steilen Küste entlang.

Ausgangspunkt: Vigsø. Anfahrt: Straße 29 von Hanstholm Richtung Østerild, 2 km nach Ræhr links nach Vigsø bis zum Købmand (Lebensmittelladen) im Ort. Bus 151 (Hanstholm centrum nach Vigsø).

Höhenunterschied: Ca. 170 m.

Anforderungen: Die Wege und Pfade auf dieser langen Wanderung sind durchweg gut zu gehen.

Einkehr: Keine.

Variante: Vom Strand bei Vigsø der Hauptroute folgend Richtung Hanstholm. Von diesem Weg kann man mehrmals nach links auf Pfaden auf die Anhöhe kommen und oben nach links Richtung Vigsø zurückgehen. So kann man ca. 2,6 oder 8 km abkürzen.

Karte: 1117 II Hanstholm.

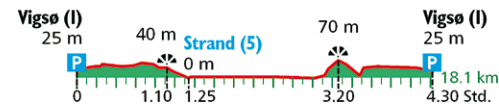
Gegenüber dem Laden »Vigsø Købmand« (1) überqueren wir eine Rasenfläche und eine Straße auf einem gepflasterten Weg in einen kleinen Wald (gelbe Markierung). An der nächsten Verzweigung halten wir uns links und gehen in einem Rechtsbogen bis zu einer Ferienhaussiedlung. Vor den ersten Häusern erreichen wir über einen quer verlaufenden Weg nach links einen Parkplatz. Wir wandern rechts bergan auf den Wald zu. Am Waldrand taucht die gelbe Markierung wieder auf, der wir nach rechts folgen, entlang dem Zaun eines **Abenteuerspielplatzes** (2). An einem Pfosten mit zwei gelben Drei-

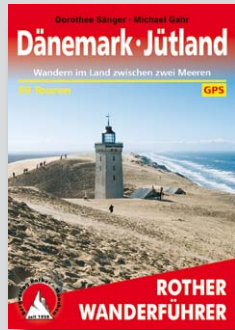
Kiefernblüte.



ecken bleiben wir geradeaus bis zum Ende des Spielplatzes. Dort gehen wir auf einem Schotterweg leicht links.

Ab hier ist der Weg zuverlässig mit dem gelben Dreieck markiert, dem wir nun für eine ganze Weile folgen. Wir biegen bald nach links in den Wald ab, passieren eine Schranke und wenden uns vor einer Schonung nach rechts. Bald erreicht der Weg den Waldrand und folgt ihm. Vor einem Bauernhof schwenkt der markierte Weg leicht nach links. Wenig später verlassen wir den Wald und nehmen an einer Verzweigung den linken, die Höhe haltenden Weg. Bevor er die Kante eines Steilhanges erreicht, wendet sich der Weg scharf nach links (3) und führt an der Kante des Hanges entlang. Vorbei an einer Informationstafel, nach einem Linksbogen, verzweigt sich die gelbe Route. Wir folgen der Markie-





Wollgras am Steilhang oberhalb der Vigsø Bugt.

rung nach rechts (4). Ein kleiner Waldpfad führt uns in einem Linksbogen bergab. An einer Bank halten wir uns rechts, an der Kante des Steilhanges bei einer weiteren Bank dann links, schräg bergab. Wir queren einen Wiesenhang in Richtung Vigsø auf halber Höhe. Bald kommen wir an eine **Wiesenwegkreuzung** mit einem Holzpflöck mit gelbem Punkt und gehen rechts hinunter zur Straße. Diese überqueren wir und gehen rechts an einigen neuen Häusern vorbei Richtung Meer. Unmittelbar hinter den Häusern stoßen wir auf eine Straße, die uns zu einem Parkplatz am Nordsee-Strand bringt (5). Dort zweigt ein Schotterweg mit dem gelben Dreieck und dem stilisierten Schiffsrumpf des **Vestkyststien**, des »Westküstenweges«, links von der Straße ab und bringt uns zu einem weiteren Parkplatz. Von dort folgen wir weiter den roten Holzpflöcken mit dem Vestkyststien-Zeichen durch die Heide- bzw. Dünenlandschaft zwischen dem Steilhang zu unserer Linken und dem Strand.

Etwa 3,5 km nach den Parkplätzen am Strand passieren wir einen Einschnitt in der Steilküste und queren einen zum Strand führenden Weg (6). Wir folgen hier geradeaus der **Vestkyststien-Markierung**. Nach weiteren knapp 2 km kommen wir auf einen Parkplatz und sehen von dort ein weißes Gebäude am Strand und eine kleine Buhne (zur Strömungsberuhigung aufgeschichtete Steinreihe) im Meer. Den Zufahrtsweg zum Parkplatz gehen wir nach links und stoßen bald auf den gelb markierten Weg, dem wir links zurück folgen (7).

Vom Fuß des Steilhanges geht es links den Hang hinauf und dann an seiner Abbruchkante entlang leicht ansteigend durch einige Wiesen. Wir erreichen mit 70 m über dem Meeresspiegel den höchsten Punkt der Steilküste und wandern an einem Campingplatz vorbei. Einen Taleinschnitt umgehen wir auf der Höhe nach rechts. Entlang von eingezäunten Feldern kommen wir bald zu einem weiteren Taleinschnitt, in dessen Grund wir einen Schotterweg queren. Durch ein Metallgatter geht es wieder hinauf und auf einem Graspfad entlang der Steilküste durch mehrere Gatter. Wir überqueren einen Parkplatz (8) und folgen weiter dem Höhenweg. Einen weiteren Taleinschnitt umgehen wir auf der Höhe und nähern uns einem Wald. Im Meer vor uns ragen einige Bunker auffällig aus dem Wasser.

Auf Höhe des Waldes führt unser Pfad durch niedrige Dünen und wir verlieren kurzzeitig die Sicht auf die Nordsee. An einem Gatter treffen wir neben einer Informationstafel senkrecht auf den Waldrand. Hier verlassen wir den geradeaus weiterführenden, gelb markierten Kammweg und biegen nach rechts ab, ebenfalls gelb markiert. An einer Baumreihe entlang führt uns der breite Wiesenweg in einem großen Linksbogen vorbei an drei Grabhügeln und den ersten Ferienhäusern von **Vigsø**. Hinter den Ferienhäusern gehen wir auf einer Wiese schräg links bergab, bis zu einer Straße, auf der wir nach links den **Købmand** von Vigsø erreichen.

Am Strand von Vigsø versinken die Bunker im Wasser.

